

# Teilnahmekriterien Special Olympics Hannover 2016

## I Ausgangslage

Das Sportkonzept von Special Olympics beinhaltet zwei zentrale Elemente, die im Artikel 1 und den jeweils geltenden Sportregeln festgehalten sind:

1. das Klassifizierungssystem – Einteilung in homogene Leistungsgruppen
2. das Prinzip des Aufstiegs – Athleten sollen zunächst lokal/regional, dann national, dann international starten

Das Prinzip und das System der Nominierung sind also grundsätzlich von Special Olympics vorgegeben und anzuwenden.

Aufgrund der zunächst ausschließlich nationalen Struktur von Special Olympics Deutschland fand das Prinzip des Aufstiegs bis zu den Nationalen Sommerspielen 2008 in Karlsruhe keine Beachtung bzw. bestand auch nicht die Notwendigkeit der Umsetzung in Deutschland, da die Veranstaltungen allen Athleten eine Teilnahme ermöglichen konnte. Durch die Entwicklung der Landesverbände steigen die Athletenzahlen stetig an. Dieses Wachstum wirkt sich ebenfalls auf die Nationalen Spiele aus.

Erstmals eingeführt wurde das Prinzip des Aufstiegs im Rahmen der Nationalen Spiele 2010 in Bremen. Die Einführung des Prinzips hat zu unterschiedlichsten Reaktionen bei den Mitgliedern geführt. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass mit den Spielen in Bremen ein Bewusstsein für die Teilnahmebedingungen zukünftiger Nationaler Spiele geschaffen worden ist. Der Begriff des „Prinzip des Aufstiegs“ hat zu einigen Verwirrungen geführt. Daher wird seit zwei Jahren der Begriff „Teilnahmekriterien für Nationale Spiele“ gebraucht, um die Kriterien und Voraussetzungen für eine Teilnahme an Nationalen Spielen darzustellen.

## II Teilnahmekriterien Nationale Spiele

### Anerkennungswettbewerbe

- Die Kriterien gelten prinzipiell für alle Sportarten. Eine Pflicht für Anerkennungswettbewerbe besteht in den Sommersportarten Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis sowie Badminton, Boccia, Bowling und Fußball. Empfohlen werden die Anerkennungswettbewerbe im Basketball.
- Veranstaltungszeitraum der Anerkennungswettbewerbe für die Special Olympics Hannover 2016: **01.09.2014 – 30.11.2015**
- Die Anmeldung der Anerkennungswettbewerbe erfolgt über die Landesverbände an SOD, inklusive der Ausschreibung, mindestens drei Monate vor der Veranstaltung.
- Abstimmungsgespräche zwischen den SOD Landesverbänden bezüglich gemeinsamer Anerkennungswettbewerbe: Für die Organisation der

Premium Partner

 WURTH

 ABB

 s.Oliver

Ausrichter

 HAN  
NOV  
ER

Anerkennungswettbewerbe können sich Landesverbände zusammenschließen bzw. mehrere Veranstaltungen innerhalb eines Landesverbandes anbieten.

- Kontingent für Teilnehmer aus anderen Landesverbänden wird durch den jeweiligen Landesverband in der Ausschreibung festgelegt.

### Quotenvergabe

- Länderquotierung erfolgt auf Grundlage der Anzahl der Athleten, die an Anerkennungswettbewerben teilgenommen **und** sich für die Special Olympics Hannover bewerben werden.
- Die Startplätze werden nach einem festgelegten Verteilungsschlüssel auf die Landesverbände aufgeteilt. Die exakte Quotenverteilung wird im Dezember des Vorjahres der Nationalen Spiele nach der Meldefrist bekannt gegeben.
- Die Zu- und Absageschreiben (bei Überschreitung der Teilnehmerobergrenzen) werden im Januar 2016 versendet.

$$\text{Quote LV} = \frac{\text{Anzahl Bewerber der Sportart pro LV} \cdot \text{Kapazitätsgrenze der Sportart}}{\text{Gesamtanzahl Bewerber der Sportart aller LV}}$$

### Nominierung

- Nominierungsverfahren:
  - Bewerben sich **nicht** mehr Athleten aus einem Landesverband für die zugeteilten Startplätze, sind alle bei den Nationalen Sommerspielen in Hannover startberechtigt. Zu betonen gilt es also, dass die Teilnahme Kriterien nur dann greifen, wenn die Anmelde- die tatsächlich vorhandenen Startplätze übertreffen.
  - Bewerben sich mehr Athleten aus einem Landesverband für die zugeteilten Startplätze, werden zunächst alle Athleten, die an einem Anerkennungswettbewerb teilgenommen haben, berücksichtigt. Sind dann noch immer mehr Bewerber als Startplätze, greifen die Platzierungskriterien von Special Olympics (siehe Artikel 1).
  - Bei der Vergabe der Plätze nach Platzierungskriterien werden nur die Disziplinen berücksichtigt, die bei den Nationalen Sommerspielen angeboten werden (der Athlet muss bei Anerkennungswettbewerben in den Disziplinen bzw. in der Kategorie/ dem Level gestartet sein, für die/ das er sich auch für die Nationalen Sommerspiele bewirbt).
- Bei der Anmeldung ist der Anerkennungswettbewerb mit Platzierung anzugeben, der für die Nominierung der Athleten berücksichtigt werden soll.

### Wichtiger Hinweis:

#### **Bowling:**

In der Sportart Bowling dürfen **maximal 8 Athleten** pro Delegation gemeldet werden.

#### **Schwimmen**

In der Sportart **Schwimmen** darf die **Bewerberzahl pro Delegation** von **8 Athleten** nicht überschritten werden. Zur Förderung des Unified-Sports sind Unified Partner von dieser Regelung ausgeschlossen und können zusätzlich angemeldet werden.

#### *Tischtennis*

In der Sportart **Tischtennis** darf die **Bewerberzahl pro Delegation** von **6 Athleten** nicht überschritten werden. Werden „reguläre“ Unified Doppel gemeldet, so darf **pro Unified Partner ein zusätzlicher Athlet** für die Delegation angemeldet werden (**insg. aber maximal 9 Athleten**).

Für Athleten, die keinen Unified Partner haben, können evtl. Partner gestellt werden.

Weitere Informationen dazu folgen nach Meldeschluss.

#### *Fußball*

In der Sportart Fußball darf **maximal ein Traditional Herren Team pro Delegation gemeldet** werden. Bei der Anmeldung einer Unified- oder Damenmannschaft, kann eine zusätzliche Traditional Herren oder U21- Mannschaft gemeldet werden.